

Seiteneinsteiger an einer Privatschule in Bayern

Beitrag von „O. Meier“ vom 10. März 2021 11:13

Zitat von Fenrir

ass den SuS ganz dringend bereits in der 1. Sekundarstufe die Arbeit mit Informationssystemen näher gebracht werden soll, wie soll das funktionieren?

Da sprichst du einen interessanten Punkt an. Bildungspolitik ist in erster Linie Politik. Am Rande geht es auch um Bildung. Derzeit kann man billlich Punkte sammeln, indem man von Digitalisierung schwafelt. Das wird auch noch ein paar Jahre oder Jahrzehnte so weiter gehen. Aber es ist halt Politik. Die lebt nicht davon, dass man etwas zu Ende denkt.

Ob uns nun fachliche Dünnbrettbohrerinnen, die voller Stolz berichten, wie sie sich um die Grundlagen ihres Faches herumgedrückt haben, uns da retten?

Zitat von Fenrir

Fachlich sind Dipl.-Informatiker auf alle Fälle fertig. Selbst wenn sie keine theoretische Informatik hatten.

Sorry, ein Diplom, also ein akademischer Abschluss, ohne Theorie ist dummes Zeuch. Wissenschaft fängt ja erst mit der Theoriebildung an. In der Informatik kommt ja noch hinzu, dass die Theorie zuerst da war. Die Informatik ist in besonderem Maße an ihrer Theorie aufgebaut.

Ich habe an meiner Zeit an der Universität junge Menschen in theoretischer Informatik ausgebildet. Die waren nicht immer begeistert. Das Dogma, dass man „das“ nicht bräuchte plapperten sie fröhlich nach. Wenn man sie ein, zwei Jahre später wiedergetroffen hat, bedankten sie einige schon mal für die theoretischen Grundlagen, mit denen ihnen später alles leichter fiele.